

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 80 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 20 Pfennige. Reklamen die Zeile 40 Pfennig

Postfach-Conto: 21777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftlokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr 94

Samstag, den 16. August abends

31. Jahrgang 1919

Notales.

* Die französische Militärbehörde gibt bekannt, daß heute abend auf der Burg von Cronberg ein Feuerwerk abgebrannt werden wird. Unter Bezugnahme auf die Gefährlichkeit durch Abfall von glimmenden Stücken werden die Einwohner gebeten, sich nicht innerhalb eines Umkreises von 400 Metern aufzuhalten.

* Die städtischen Kartoffeln wurden gestern am Feiertag der Katholiken, im Einverständnis mit dem Herrn Dezan nur deshalb abgegeben, weil der Waggon 5 Tage unterwegs war und die Hitze es nicht zuließ, die Kartoffeln noch einen Tag länger im Waggon zu lassen. Dadurch sind die Kartoffeln vor dem Verderben geschützt worden.

* In der kath. Filialkirche zu Schönberg ist morgen Gottesdienst. Das Hochamt beginnt um 9½ Uhr.

* Wir verweisen auf die Bekanntmachung des Postbüros. Die bestehenden Bestimmungen werden in letzter Zeit nicht mehr beachtet und die betreffenden Personen setzen sich der Bestrafung aus. Besonders sind eine große Zahl Personen im Rückstand mit abgelaufenen Pässen, denen in den nächsten Tagen Strafmandate zugesandt werden müssen.

* Die Abhaltung des Feldbergfestes ist von der französischen Militärbehörde genehmigt worden. Es findet also am 31. August und zwar wie früher auf der Höhe des Berges statt.

* Ein Fußballwettbewerb der Turngemeinde Cronberg gegen die Freie Turnerschaft Eschborn findet Morgen Sonntagnachmittag 2½ Uhr hier statt.

* Nachdem der Güterverkehr auch auf unserer Bahn wieder stärker eingesetzt hat, werden die Versender von Gütern auf nachfolgendes aufmerksam gemacht: Von sämtlichen auszuliefernden Gütern (Frachtpäckchen und Eilgütern) müssen alle alte Bezeichnungen und Zeichen, die nicht mit den im Frachtbrief angegebenen übereinstimmen, vor der Aufgabe entfernt sein, andernfalls dieselben zurückgewiesen werden. Durch alte überflüssige Zeichen und Signierungen treten die meisten Unregelmäßigkeiten (Verschiebungen pp.) ein und kann die Hingehörigkeit solcher Güter nur nach zeitraubenden und erschwerten Ermittlungen festgestellt werden. Häufig ist es überhaupt nicht möglich und wird die Eisenbahnverwaltung dafür hastbar gemacht. Sämtliche Güter müssen ladefertig ausgeliefert werden, d. h. sie müssen mit den vorgeschriebenen Bezeichnungen bzw. Signierungen versehen sein. Aus diesen muß ersichtlich sein: „Absender, Empfänger, Zeichen und Nummer bzw. Adresse des Empfängers, Abgangsstation, Tag der Auslieferung und Bestimmungsstation.“ Bei Sendungen nach größeren Orten mit mehreren Bahnhöfen muß auch der Empfangsbahnhof z. B. Frankfurt a. M. Süd, Köln-Gereon usw.) angegeben werden. Die vorgeschriebenen Bezeichnungen oder Anhängeschilder sind in der Geschäftsstelle, sowie bei der Güterabfertigung käuflich zu haben. Ferner besteht noch immer die Vorschrift, daß sich der Versender mit Verladung in offenem Wagen einverstanden erklärt, was auf den Frachtbriefen vermerkt werden muß. Auch müssen sämtliche Mängel in der Verpackung durch Unterschrift des Absenders anerkannt werden. Zur Vermeidung von Auseinandersetzungen mit den Annahmehelfern empfiehlt es sich daher, die vorbezeichneten Bestimmungen genau zu erfüllen.

* Die Binger Zeitungen enthalten wieder Anzeigen vermietbarer Wohnungen. Was kein Notizschrei bisher herbeizuführen vermocht, dazu bequemt

man sich, nachdem seit einigen Tagen eine Kommission nach überschüssigem Wohnraum sucht und an die evtl. drohenden Zwangsmaßnahmen erinnert. Nun sind plötzlich genug Wohnungen da. In Bingen allein sind etwa 60 frei geworden.

* Hamstern ist notwendig zum Leben. Ein salomonisches Urteil fällt dieser Tage der Oberamtsrichter Specht in einer Schöffengerichtssitzung in Beersfelden. Zur Verhandlung kam ein Fall von „Hamstern“. Ein Landmädchen hatte hier und da Lebensmittel wie Eier, Butter, Wurst, Getreide in geringem Umfang an städtische „Hamsterner“ abgegeben. Das Mädchen und ein Hamsterner waren angeklagt, gegen „wirtschaftliche Verordnungen“ verstoßen zu haben. Beide Angeklagte wurden freigesprochen. In der Urteilsbegründung heißt es: „Alle Menschen hamstern heute, müssen hamstern, um ihr Leben zu erhalten. Beamte der Staatsanwaltschaft, der Gerichte, der Kreis- und Landratsämter hamstern gerade so wie der Angeklagte.“

* Die Kopfmenge der Selbstversorger. Vom Reichsernährungsministerium ist für das neue Erntejahr vom 16. August ab eine Selbstversorgerkopfmenge in Brotgetreide von 9 kg und in Gerste von 2 kg monatlich in Aussicht genommen. Zur Versorgung dürfen Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe von ihren selbstgebaute Fruchten 2 Zentner Gerste für je eine Zuchtsau und je einen Wurf verbrauchen.

* In Gegenwart einer Anzahl Fachleute und Aerzte fanden in Bad Homburg ausgedehnte Durchforschungen der Kur- und Brunnenanlagen nach neuen Quellen statt, die der Wünschelrutenforscher Otto von Graeve mit der Wünschelrute vornimmt. So fand er in der Allee in einer Tiefe von 58 Meter eine solehaltige Thermalquelle von mehr als 40 Grad Wärme; eine zweite Therme entdeckte die Rute am Elisabethenbrunnen; beim Kaiserbrunnen meldete die Rute eine Erzader. Weitere Versuche am Sonntag vor einem anderen Zuschauerkreis brachten das gleiche Ergebnis.

* Eine sehr reiche Zwetschernte wird aus dem mittleren Rheinhessen gemeldet. Die Bäume zeigen meistens einen so reichen Behang, daß man sie nur durch kräftige Stützen vor dem Brechen bewahren kann. Leider fallen jedoch die Früchte auf trockenem Boden stark ab. Die allzu lang anhaltende Trockenheit im Mai und Juni wirkt hier offenbar noch nach. Auf schwerem Boden halten die Bäume mit ihrem Behang besser durch. Auch die starken Zwetschenbaumanlagen im nördlichen Nied versprechen eine recht gute Ernte.

* Was kostet heute eine Kleinwohnung? Ueber diese Frage gibt ein Kostenvoranschlag Aufschluß, den kürzlich die Kreisbauinspektoren zu Groß-Gerau auf Ersuchen dieser Stadt gelegentlich des dort projektierten Kleinwohnungsbaues aufstellte. Der Voranschlag sieht drei verschiedene Bautypen vor, von denen jede je zwei Wohnungen, enthaltend Wohnküche und zwei Zimmer, enthält und als vierter Bautyp ein Doppelhaus mit 4 Wohnungen von derselben Größe. Bei Herstellung von sechs Wohnhäusern zu je 2 Wohnungen würden sich die Baukosten pro Haus auf rund 34000 Mark stellen, bei dem Doppelhaus mit insgesamt 4 Wohnungen auf 61850 Mark. In jedem Fall würde sich also die Zweizimmerwohnung mit Wohnküche auf je rund 15500 bis 17000 Mark stellen.

* Aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden. Die vor dem Kriege so sehr in Erscheinung getretene Landflucht vieler Beamten scheint sich nunmehr fast ins Gegenteil umzulehren. Bei keinem Beruf tritt

das klarer zutage, als bei den Lehrern. Vor dem Kriege brauchten die größeren und kleineren Städte mit den höheren Ortszulagen vakante Stellen nur kurze Zeit auszusuchen und es meldete sich genügend große Zahl Bewerber zur Auslese. Jetzt müssen Städte, die sogar den Höchstlohn von 900 Mark Ortszulagen geben, freie Stellen längere Zeit ausschreiben, ohne daß sich die Bewerber danach drängen. Vielen sind die viel besseren Wohnungs- und Ernährungsverhältnisse auf dem Lande mehr wert, als höhere Bezüge oder sonstige Vorteile in der Stadt.

* Erprobtes Mittel zum Kochen von ausländischen Bohnen. Es empfiehlt sich, diese Bohnen, wie es auch schon meistens bei den inländischen geschieht, mindestens am Abend vorher einzuweichen. Am nächsten Morgen wird das Wasser abgeseigt und die Bohnen mit frischem Wasser zum Kochen aufgesetzt. Die Kochdauer beträgt wenigstens drei Stunden. Das Kochwasser ist gleichfalls wegzuschütten und die Bohnen sind unter Zuhilfenahme von frischem, warmem Wasser oder Fleischbrühe fertig zuzubereiten. Im Gegensatz zu inländischen Bohnen setzt man den ausländischen Bohnen sehr man den ausländischen doppelkohlensaures Natron zweckmäßig nicht zu. Die Bohnen sind nach dem Abkochen zu salzen und zu würzen.

Betr. französischen Unterricht.

Auf Befehl des Herrn Administrateurs zu Königstein finden jetzt in allen Schulen französische Sprachkurse statt. Daher werden sämtliche Interessenten, welche sich noch anmelden oder von neuem wieder an dem Unterricht teilnehmen wollen gebeten, sich in der Zeit von 5—6 Uhr nachmittags auf Zimmer 4 des Bürgermeisterramtes zu melden, an allen Wochentagen mit Ausnahme von Samstag nachmittag. Die neuen Klassen beginnen mit dem 20. August.

Das Befahrungsbüro. Müller-Mittler.

Es wird den Eltern und Erziehern Cronbergs hiermit zur Kenntnis gebracht, daß während der Unterrichtsstunden (franz. Sprachkursus im Neuen Bau) abends zwischen 8 und 9½ Uhr des öfteren Kinder durch Klopfen an die Fenster des Unterrichtslotals oder durch Schreien und Lärmen den Unterricht stören und so die Kinder vom Lernen abhalten. Der Herr Administrator, dem diese Tatsache zu Ohren gekommen ist, bezieht, daß jegliche Art unnötigen Lärmens unterbleibt und im Nichtbefolgungsfalle die Täter streng zu bestrafen sind. Wir bitten die Eltern, auf die Kinder hinzuwirken zu wollen, daß sich dieselben von nun an jeder Störung des Unterrichts enthalten.

Das Befahrungsbüro. Müller-Mittler.

Das 2. Bataillon des Regiments No. 38 verläßt heute Cronberg. Alle Bürger, welche irgend welche Klagen über Schäden und so weiter haben, wollen sich bis morgens Sonntag früh spätestens 10 Uhr auf dem Bürgermeisterramt Befahrungsbüro Zimmer 4 melden, da weitere und spätere Anmeldungen von Schäden nicht mehr berücksichtigt werden dürfen.

Das Bureau ist morgens Sonntag von 8—10 Uhr morgens geöffnet.

Im Auftrage
der französischen Militärbehörde
Das Befahrungsbüro zu Cronberg
[Müller-Mittler, Bürgermeister.]

Am Montag
den 18. August d. Js., findet von vormittags
Uhr ab im Lebensmittelbüro, Bürgermeisteramt,
immer 3, die

Brof- und Zuckerarten-Ausgabe,
att. Es wird dringend ersucht, sich an die gewohnte
einteilung zu halten, da eine nachträgliche
Ausgabe der Karten nicht stattfindet.

Betr. Wallerabsperrung.

Bei weiterem Anhalten der trockenen Witterung
wird die städtische Wallerleitung von Samstag, den
6. August ab jeweils von 1 bis 3 Uhr nachmittags
abgesperrt werden.

Die Einwohner, insbesondere die Gartenbe-
sitzer werden gebeten, mit Rücksicht auf die Waller-
knappheit auch sonst den Wallerverbrauch tunlichst
einzuschränken.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Weizenmehl

wird am Dienstag, den 19. ds. Mts., in sämtlichen
Bäckereien auf den blauen Lebensmittelblock
Abschnitt D
ausgegeben. Auf den Kopf entfallen 750 Gramm
zu 1,30 M. Düten oder sonstige Gefäße sind mit-
zubringen. Abgezähltes Geld ist bereitzuhalten.
Die Brotselbstversorger sind von diesem
Bezuge ausgeschlossen u. haben die Abschnitte

D am Dienstag vormittag auf dem Lebens-
mittelbüro abzuliefern.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Holländische neue Kartoffeln

werden am Montag, den 18. d. M. im Erdgeschöß
vor Turnhalle freihändig verkauft. Ausgabzeit
den 2-5 Uhr nachmittags. Preis per Ztr. 40.—

1. Zu allen Besuchen um Pässe oder Beleit-
scheine müssen Bescheinigungen beigebracht werden,
die die Notwendigkeit der Reise beweisen.
2. Alle abgelassenen Pässe sind zur Vermeid-
ung von Strafen innerhalb 24 Stunden im Paß-
bureau abzugeben.

Cronberg, den 18. August 1919. S a h n.

Kirchweih in Niederhöchstadt

Sonntag, den 17. und Montag, den 18. August, sowie am
Nachkirchweihsonntag, den 24. August findet in unseren Sälen

TANZ-MUSIK

statt, wozu wir hiermit einladen.

Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.

Hermann Buch.

Anton Bommersheim.

Athleten-Club Victoria, Schönberg.

Sonntag, den 17. August 1919

30jähr. Stiftungsfest

verbunden mit Preisstemmen und Ringen in
vier Gewichtsklassen und Olympischen Spielen
auf dem Sportplatz ferienheim.

Anfang vormittags 9 Uhr Anfang

Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Vorstand.

Vorschuss-Verein für Cronberg u. Umg.

eingetragene Genossenschaft mit un-
beschränkter Haftpflicht.

Die Dividende

für das verflossene Jahr kann in den Rassen-
stunden in Empfang genommen werden.
Vorschuss-Verein für Cronberg u. Umgegend.
Rassenstunden: Montags, Mittwochs und Freitags 2-4 Uhr,
Donnerstags 2-3 Uhr nachmittags.

Ausschankweine

glanzhell, in sehr feiner Qualität

Flaschenweine in allen Preislagen

liefern jedes Quantum prompt

Hubert Schütz & Co., Weingrosshandel.

Wiesbaden. Tel. 6331. Nikolastraße 28.

Umfronnieren von Damen- und Kinder- Güten

Bringen Sie mir schon jetzt Ihre Filz-,
Haar-, Velour-, Samt- od. Plüschhüte
zum Umfronnieren und Wandern. Dieselben
werden nach neuesten Modellen umgearbeitet.

Große Formen-Auswahl.

Mäßige Preise. Gewissenhafte Bedienung.

Paula Semmler-Wehrheim

Cronberg i. Ts.

Hauptstraße 35.

Offerierte:

Ba. Fleischwurst Pf. 6.00

Ba. Preßtopf Pf. 8.00

Frische Süßrahm-Tafelbutter

Neue Wetterauer Kartoffel

per Ztr. 45.— M.

Neue Zwiebel Pf. 50 Pf.

Holländer u. Edamer Käse

Kaffee, Tee und Kakao

Prima Qualitäten

Salm in Dosen Mk. 7.50

Condensierte Milch

Ba. Qual., M. 5.50

Feinst. Palmfett Kilo 18.00

Rognat (Weinbrand), Fl. 20.50

Amerikanische Zigarettentabak

100 Gr. m. Papier 5.—

Kautabak.

Bestellungen a. Ingelheim.

Rotwein 1917er, incl. Glas

und Steuer 12.—, werden

bis Montag entgegenen.

Mirabellen, Sommeräpfel.

Ernst Adam

Cronberg Doppes 10

Soj.-Dem. Wahl-Verein

Cronberg.

Heute abend 8 Uhr Mitgl.-

Versammlung im Feldberg

(Möfing). Tagesordnung: Be-

richt des Vorstandes, Neuwahl

des Vorstandes. Der Vorstand.

Mitgliedsbuch ist mitzubringen.

J. A. Joh. Hofmann.

Weißes, gesticktes Mullkleid

für Kind von 12-14 J.

zu verkauf. Näh. Geschäftsst.

Möbliertes Zimmer in ruhig.

Lage zu mieten gesucht.

Näheres bei

Semmler, Hauptstr. 35 II.

Landhaus

m. Garten z. kauf. gef.
event. g. Barzlg. Angeb.
unter F. E. H. 417 an
Rudolf Mosse
Frankfurt a. M.

Kinderwäsche

gut erhalten, zum Teil noch neu,
ganze komplette Ausstattung in
Babysachen, Mäntelchen, Kleidch.
Näh. Geschäftsstelle.

Versteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen am
22. August 1919, nachm. 3 Uhr

auf der Bürgermeisterei in Cronberg

versteigert werden das im Grundbuche von Cronberg Band 28
Blatt 897 eingetragene Eigentümer am 28. April 1919, dem

Tage der Eintragung des Versteigerungssoermerks:

1) Kaufmann Georg Gundlach zu Frankfurt a. M. zu 1/1.

2) Johann Philipp Gundlach zu Frankfurt a. M. zu 1/1.

3) Ehefrau des Schreinermeisters Johann Kircher 2. Maria

Eva geb. Gundlach zu Münster i. T. zu 1/1.

eingetragenen Grundstücks lfd. Nr. 4, Gemarkung Cronberg,

Kartenblatt 8, Parzelle 1, Schönbergerfeld, Aeder, 19 a 46 qm

groß, Reinertrag 0.92 Tlr., Grundsteuer Mutterrolle Art. 1622.

Besonders preiswertes

Angebot:

Blusen- und Kleider-Kattune

In schönen Mustern.

Gute Qualitäten.

Meter 3.50 4.50 5.—

Krepons

helle und gestreifte Muster

Meter 5.— 5.50

Zephir- und Blusen-flanelle

elegante und solide Streifen

Meter 7.— 9.50

Wollmousseline

70 cm breit

Meter 11.—

Schürzen- und Kleiderzeuge

in Streifen und Karos, beste waschechte Ware

: 100 und 130 cm. breit in grösster Auswahl.

Meter 9.50 10.50 12.50

Carl Kolb, Königstein.

Heute Samstag und morgen Sonntag abend 8 Uhr
in der Städtischen Turnhalle

Die letzten Tage von Pompeji

Sonntag nachmittag 3 Uhr: Kinder-Vorstellung.

Die Spielleitung.

Empfehle mein Lager in allen Sorten

Bürsten. Eigenes Fabrikat

Achtungsvoll

Christian Beit.

Tanzhausstr. 7.

Abgelaufene, schlechte

Holz-Fussböden

werden wieder schön mit Theorit-Farbe. In Wasser gelöst, streich-

fertig. Paket 4.25 Mk. franko Nachnahme, reicht für 3 Zimmer.

Viele Anerkennungen.

Alein-Lieferant: Max Krüger

chemisch-technische Produkte

Dresden-K. Ziegelstr. 59.

Statt Karten

Anna Ernst

Reinhard Althanns

Verlobte

Cronberg i. Ts.

Frankfurt a. M.

August 1919